Wildeck/Mö

Kein gutes Wochenende für den Sportkegel-Bundesligisten ESV Ronshausen, gab es gegen Herford wenigstens noch zwei Punkte musste man im Heimspiel gegen Kassel alle drei Zähler den Nordhessen überlassen.

2. Bundesliga

ESV Ronshausen - TG Herford 2:1 (36:42) 4933:4890

Im ersten Bundesliga-Heimspiel des ESV Ronshausen gab es für das Heimteam einen knappen und verdienten Heimsieg gegen den ehemaligen Erstligisten TG Herford – der Einzelwertungspunkt ging jedoch klar an die Gäste.

Im Startblock brachten Lars Merkert (802) und vor allem Andreas Sekulla, der mit 893 Holz die überragende Tagesbestleistung erzielte, ihr Team mit 52 Holz in Front. Doch schon hier zeigten die Ergebnisse der Gegner (823 und 820) das der Einzelwertungspunkt nur schwer zu behalten sein wird. Im Mittelblock vergrösserte sich der Ronshäuser Vorsprung auf 89 Holz – Thorsten Schaub erzielte dabei starke 843 Holz, Thomas Schaub kam jedoch nicht über 780 Holz hinaus. Der Schlussblock mit Jörg Sekulla (797) und Christian Stein (818) konnte zwar den Gesamtsieg sichern, jedoch spielten die Gäste weiterhin stark auf und sicherten sich überlegen den Zusatzpunkt für die Einzelwertung. Die ersten Bundesliga-Punkte für den ESV Ronshausen waren damit eingefahren.

Es spielten: Andreas Sekulla 893 Holz / 12 EWP, Lars Merkert 802 / 4, Thorsten Schaub 843 / 9, Thomas Schaub 780 / 2, Jörg Sekulla 797 / 3, Christian Stein 818 / 6.

ESV Ronshausen - Windstärke 10 Kassel 0:3 (33:45) 4968:5065

Im Sonntagsspiel gegen Windstärke 10 Kassel konnte der ESV Ronshausen zwar eine verbesserte Teamleistung erbringen, jedoch hatten sie gegen furios aufspielende Nordhessen keine Chance und mussten eine klare Heimniederlage hinnehmen.

Im Anfangsblock erzielten Andreas Sekulla (845) und Lars Merkert (850) zwar starke Ergebnisse, doch auf Seiten der Kasseler Mannschaft konnten Frank Weitzel (892) und Uwe Schlitzberger (857) diese Zahlen noch übertreffen. Im Mittelblock gab es keine nennenswerte Veränderung – Ingo Vernau erspielte starke 833 Holz und Blockpartner Thorsten Schaub steuerte 812 Holz bei, auf Kasseler Seite kam Bernd Walter auf schwächere 784 Holz, doch Dirk Westmeier glich dies mit guten 867 Holz

wieder aus. Somit ging der Ronshäuser Schlussblock mit 60 Holz Rückstand auf die Bahnen. Jörg Sekulla (804) und Christian Stein (824) zeigten sich zum Vortag zwar verbessert, doch gegen die Kasseler Ergebnisse von Ingo Mandelik (821) und Andreas Niemczyk (844) waren auch sie chancenlos. Das Spiel ging mit fast 100Holz Vorsprung an die Nordhessen, die sich damit logischerweise auch den Einzelwertungspunkt sicherten. Nach vier Spielen liegt der ESV Ronshausen auf dem letzten Platz der 2. Bundesliga Nord und steht vor schweren kommenden Spielen.

Es spielten: Andreas Sekulla 845 Holz / 8 EWP, Lars Merkert 850 / 9, Thorsten Schaub 812 / 3, Ingo Vernau 833 / 6, Jörg Sekulla 804 / 2, Christian Stein 824 / 5.

Wildeck/Mö

Es geht doch – Hessenligist AN Bosserode gewinnt mit 3:0 gegen den Ex-Bundesligisten Mittelhessen!

Hessenliga

AN Bosserode - M 85 Mittelhessen 3:0 (48:30) 4943:4702

AN Bosserode besiegt den Meisterschaftsfavoriten der Hessenliga, M85 Mittelhessen, mit 3:0 und tankt viel Selbstvertrauen für die kommenden Aufgaben. Die Wildecker nahmen mehrere Umstellung in ihrem Team vor, für Arno Köhler rückte Sigurd Staniczek in die Mannschaft und Dietmar Ill rückte in den Startblock. Vor allem letztere Umstellung machte sich vollauf bezahlt, Dietmar Ill zeigte sich stark verbessert und kamauf starke 833 Holz, Tobias Brill fügte gute 858 Holz hinzu und die Bosseröder lagen mit 122 Holz in Führung. Viel wichtiger war jedoch die Tatsache das die Gäste in der Einzelwertung noch keine Wertung für sich erzielen konnten. Im Mittelblock zeigte Michael Reith wieder einmal warum er eine grosse Verstärkung für die Wildecker ist, er erspielte hervorragende 900 Holz und sicherte sich damit die Tagesbestleistung. Sigurd Staniczek hingegen konnte sein Leistungsvermögen nicht abrufen und blieb bei gerade einmal 752 Holz hängen. Der Gesamtsieg war nun schon unter Dach und Fach, doch im Kampf um den Einzelwertungspunkt witterten die Gäste nun Morgenluft. Im Schlussblock erzielte Rene Windolf gute 818 Holz und auch David Grünler zeigte sich zur Vorwoche verbessert und kam auf 782 Holz. Schlussendlich stand ein deutlicher Sieg nach der Gesamtholzzahl sowie ein eingefahrener Einzelwertungspunkt. Im Kampf um die

Einzelwertung war sicher auch eine gehörige Portion Glück im Spiel, doch haben sich die Bosseröder Sportkegler dies durch ihre Leistungen auch verdient.

Es spielten: Tobias Brill 858 Holz / 11 EWP, Dietmar Ill 833 / 10, Michael Reith 900 / 12, Sigurd Staniczek 752 / 2, David Grünler 782 / 5, Rene Windolf 818 / 8.

Wildeck/Mö

Licht und Schatten vermeldeten die Verbandsligisten – während Hönebach einen klaren Heimsieg gegen Korbach feierte musste der TSV Süß eine weitere klare Niederlage beim ESV Jahn Kassel hinnehmen.

Verbandsliga Nord

AN Hönebach - SKV Korbach 3:0 (51:27) 5088:4449

Ein sehr deutlichen Heimsieg feierte AN Hönebach gegen den bis dahin Tabellenführer SKV Korbach – mit 639 Holz Vorsprung wurden die Gäste wieder auf die Heimreise geschickt.

Frank Schuhmann und Rene Sufin zeigten dabei mit jeweils 869 Holz starke Leistungen und kauften ihren Gegnern schon zu Beginn des Spiels den Schneid ab. Steffen Schran konnte endlich wieder sein Leistungsvermögen abrufen und erzielte hervorragende 895 Holz, welche auch die Tagesbestleistung bedeuteten. Robert Reinhardt, Andreas Renelt und Torben Möller hatten danach keine Mühe den klaren Heimsieg zu sichern, der in der Einzelwertung noch durchaus höher hätte ausfallen können. Damit klettern die Hönebacher Kegler auf Platz sechs in der Verbandsliga Nord.

Es spielten: Frank Schuhmann 869 Holz / 10 EWP, Rene Sufin 869 / 11, Steffen Schran 895 / 12, Robert Reinhardt 828 / 7, Andreas Renelt 800 / 5, Torben Möller 827 / 6 .

ESV Jahn Kassel - TSV Süß 3:0 (53:25) 4509:3417

Der TSV Süß hat mit grossen personellen Problemen zu kämpfen und musste im vierten Auswärtsspiel eine erneute Niederlage hinnehmen. Beim ESV Jahn Kassel war man ohne Chance auf einen Teilerfolg – lediglich Matthias Löffler konnte mit starken 752 Holz einen Spieler der Gastgeber übertreffen und für Ergebniskosmetik sorgen. Andreas Degenhardt konnte mit 720 Holz ebenfalls die 700er-Marke knacken, doch ihm fehlten am Ende sieben Holz um einen Kasseler Spieler zu übertreffen.

Es spielten: Florian Richter 579 Holz / 2 EWP, Matthias Reith 693 / 4, Andreas Degenhardt 720 / 5, Matthias Löffler 752 / 10, Ralf Dunkelberg 640 / 3, Manfred Köhler (nach 5 Wurf verletzt) 33 / 1.

Wildeck/Mö

Nichts zu holen gab es für den Bezirksoberligisten AN Hönebach II beim SKC Datterode, mit einer klaren Neiderlage beendeten die Wildecker das zweite Spiel der Saison. Beste Hönebacher waren Karl-Heinz Renelt (777) und Kai Wollenhaupt (748). In der Bezirksliga Ost I ist AN Bosserode II der neue alleinige Tabellenführer, bei BW Herfa II gelang ein überzeugender Sieg mit 83 Holz Vorsprung. Beste Akteure einer geschlossen guten Bosseröder Reserve waren Gerald Buchenau mit starken 770 Holz und Bodo Bartholomäus (767). Erster Verfolger ist der ESV Ronshausen II, der einen fulminanten Auswärtssieg bei Eintracht Heringen II landete – dabei ragte besonders Dirk Fischer heraus, der hervorragende 830 Holz erspielte. Auch GH Raßdorf war erfolgreich, beim SKV Kathus konnte der Gewinn des Einzelwertungspunktes gefeiert werden. Beste Wildecker waren Florian Adam (775) und Thomas Breuer (761).

A-Ligist AN Bosserode III konnte gegen GW Lengers IV den Gesamtsieg erringen, der Einzelwertungspunkt ging jedoch knapp an die Gäste – Sigurd Staniczek (828) und Roy Hertnagel (730) waren die besten ihrer Mannschaft.